



Stadt Vreden
Burgstraße 14
48691 Vreden

Fon: 02564/303-0
Fax: 02564/303-105
E-mail: info@vreden.de

Symposium „Grenzüberschreitend nachhaltig arbeiten“

Symposium „Grenzüberschreitend nachhaltig arbeiten“

Im Industriegebiet Gaxel fand am Donnerstag, 12. Mai, das Symposium „Grenzüberschreitend nachhaltig arbeiten“ statt. Das Interesse an diesem Thema war sehr groß. Rund 120 Unternehmer aus Deutschland und den Niederlanden nahmen an dem Symposium teil, welches in der Tischler-/Zimmerei Tenhumberg GmbH stattfand.

Die Gemeinde Winterswijk und die Stadt Vreden haben in Zusammenarbeit mit der Euregio und den regionalen deutschen und niederländischen Unternehmensverbänden dieses Symposium organisiert.



Die Bürgermeister aus Winterswijk und Vreden, Thijs van Beem und Dr. Christoph Holtwisch, eröffneten diese Veranstaltung.



Anschließend wurden vier Vorträge für und über grenzüberschreitende Unternehmen und zu den

kulturellen Unterschieden der beiden Länder gehalten:

- Steuerliche und juristische Vor- und Nachteile grenzüberschreitender Arbeit (Freddy Heinzel, Anwaltskanzlei Strick in Kleve)
- Europark (Coevorden/Emlichheim), Synergien, Vernetzung (Henk Oortmann, Projektleiter Europark Coevorden-Emlichheim)
- Erfahrungsbericht eines Niederländers in Gaxel, Deutschland (Richard ten Bulte, Ten Bulte Holz GmbH)
- Kulturelle Unterschiede (Carla Seifert, Drs. Carla Seifert Group)

Nach einer kurzen Pause fanden fünf Workshops zu folgenden Themen statt:

- Euregio Café – Entwicklung neuer Ideen,
- Grenzüberschreitende Business Cluster,
- Steuerliche und juristische Vor- und Nachteile grenzüberschreitender Arbeit,
- Cradle to cradle, nachhaltig entwickeltes Industriegebiet in Veldhoven,
- Visionen einer grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in Gaxel

Teilnehmer der einzelnen Workshops fassten anschließend die Ergebnisse der verschiedenen Workshops zusammen.



Für einen vergnüglichen Ausklang der Veranstaltung sorgte Carla Seifert von der Drs Carla Seifert Group mit einem humoristischen Blick auf die kulturellen Unterschiede zwischen den Niederlanden und Deutschland. In einer Abschlussrunde befragte der stellvertretende Geschäftsführer der EUREGIO und Moderator der Veranstaltung Jan Oostenbrink Wethouder Rik Gommers aus Winterswijk und Bürgermeister Dr. Christoph Holtwisch, die zu dem Ergebnis kamen, dass die Veranstaltung sehr gelungen und die gemeinsame Arbeit weiter verfolgt werden wird. Es liegt zwar noch ein langer Weg in der Ausarbeitung vor den Kommunen, konkrete Rückmeldungen der Unternehmer und das gesponnene Netzwerk sind jedoch eine sehr gute Grundlage für die zukünftige Zusammenarbeit.

Die Vorträge und die Workshopinhalte werden in Kürze auf den Internetseiten der Gemeinde Winterswijk und der Stadt Vreden veröffentlicht.

<< zurück